

**Ergänzungsliste für die 11. Auflage des Pilgerführers zum Ökumenischen Pilgerweg;  
Stand: 11. März 2025**

*Im Laufe der Zeit ergeben sich auf der Strecke und innerhalb des Herbergsnetzes natürlich auch Änderungen. Soweit uns diese bekannt sind, wollen wir sie hier veröffentlichen. Sie sind von Ost nach West geordnet.*

In die Herbergsräume dürfen grundsätzlich keine Tiere hinein genommen werden. Wer dennoch mit Tieren pilgert, möge bitte vorher Kontakt mit den Herbergen aufnehmen.

Die Pension zur „Wartburg“ in Görlitz bietet Frühstück für 10 Euro an.

Zwischen Arnsdorf und Melaune gibt es im Garten von Familie Gärtner ein „Pilgerplätzchen“ zum Ausruhen mit Plätzchen, Tee, Stempel und Toilette.

In Melaune gibt es eine neue Ansprechpartnerin für die Herberge: Johanna Koch zu erreichen unter 01737400803 oder Festnetznummer 035827844001 außerdem auch über E-Mail: [joanna.fuchs@gmx.de](mailto:joanna.fuchs@gmx.de)

Hinter Weißenberg führt der Weg auf einem ehemaligen Bahndamm entlang und biegt etwas überraschend nach links ab. Man steigt einige Stufen vom Damm hinunter. Wer sich auf der Bahnbrücke befindet, ist bereits zu weit gelaufen. Auch wenn vor der Gröditzer Skala ein Schild warnt: „Betreten auf eigene Gefahr“ – keine Angst, der Weg ist nicht gefährlich.

Der Pilgerweg führt durch den Schloßpark Wurschen... Fahrradfahrer bitte absteigen.

Familie Stürzner und Familie Pohl in Bautzen nehmen keine Pilger mehr auf – Zeiten ändern sich. Danke, dass ihr da ward.

In Bautzen zweigt der "Sächsische Jakobsweg" nach Süden in Richtung Dresden/Chemnitz ab. Bitte nicht verwechseln. Dieses Muschelwegezeichen sieht im Unterschied zu unserem aus wie das in Frankreich und Spanien: mit schmalen Strahlen seitwärts.

Die Pilgerunterkunft „Jakobszimmer im Kirchgemeindehaus St. Petri“ ist wieder geöffnet. Der Schlüssel kann in der Bäckerei Richter auf der Töpferstraße 5 (wochentags bis 18.00 Uhr) 03591 – 45895 oder im Dom St. Petri (am Wochenende bis 16.00 Uhr) abgeholt werden.

In der JH Bautzen kostet eine Übernachtung 45 Euro.

Eine neue Unterkunft hat sich in Bautzen eröffnet: nach der Überquerung der Spree kann man bei Adrian Wood, Seidauer Straße 7, unterkommen. Tel.: 0172 – 7502570. Es gibt fünf Betten: EZ für 20 €, DZ für 25 € pro Person, DU, KÜ.

In der Crostwitzer Pilgerherberge hat sich eine zweite Herbergsmutter dazugesellt. Alternativ zu Monika Gerdes kann man auch sie anrufen: Maria Meyer - 0170 289 25 35

Das Heldhaus in Nebelschütz hat seine Türen für immer geschlossen. Danke für die vielen guten Jahre!

Kamenz hat eine weitere Privatunterkunft für zwei Personen bei Bärbel Schubert, Nordstraße 5, Telefon: 0160 – 4311778. Bitte immer per SMS anmelden.

In Kamenz lädt die Christliche Bücherstube des Vereins "Lebens-Quelle e.V.", die sich nahe am Markt befindet (Kirchstraße 8) Pilger zu einer Pause ein. Öffnungszeiten werktags 9-18 Uhr, samstags 9 - 12 Uhr

Die Herberge am Hutbergturm in Kamenz ist saniert worden und verfügt jetzt über Bad und Dusche! Den Schlüssel für die Herberge gibt es nur bei der Kamenzinformation, nicht in der Hutberggaststätte (weil wechselnde Öffnungszeiten). Der Preis pro Übernachtung ist gestiegen auf 12 Euro – aber die lohnen sich.

In Schwosdorf ist das Pilgerhandy unter folgender Nummer zu erreichen: 01522 – 7034531.

In Reichenau gibt es für die dortige Pilgerherberge eine neue Verantwortliche: Ingelore Kunze 035795 28844 . Bitte deshalb Herrn Welk nicht mehr anrufen! - Vertretungsweise springt Vincent Riemer ein unter 0160 99 666 758.

Ein wichtiger Weghinweis: In Königsbrück zweigt der Sächsische Jakobsweg nach Süden ab – bitte nicht verwechseln.

Für die Herberge im Schloß Schönfeld möge man sich bitte bei der Gemeinde Schönfeld melden: 035248 - 834101 oder 035248 - 8340 oder 0175 - 7391989.

Ab sofort steht die Herberge in Großenhain wieder offen. Der Beitrag zur Ermöglichung des Reinigungsaufwandes beträgt 12 Euro (7 Euro Grundbetrag + 5 Euro Zuschlag).  
Kontakt: Pilgerherberge Großenhain in 0174 415 2255, in Skassa: 0151 604 688 611

In Großenhain kann man auch in der Bäckerei - Konditorei Faust auf der Meißner Straße 36 (direkt am Pilgerweg) um günstige Unterkunft bitten. Telefon 03522 - 50 75 15.

Die Herberge in Zeithain ist zu erreichen über 03525 - 762292 und 03525 – 760166, nicht mehr jedoch über Handy. Pfarrerin Grit Skriewe-Schellenberg hat die Stelle gewechselt. Die Übernachtung kostet 15 Euro.

In Riesa Zentrum gibt es die Pension Friedland auf der Goethestr. 55, Tel. 03525 - 73 45 09. Zum Haus gehört eine historische Gaststätte. ÜN: ca. 25 €

Die Pension Behnisch in Strehla bietet ÜN für EZ ab 32 €, DZ ab 46 € zuzüglich Frühstück Buffet 12 € an.

Die Pilgerherberge im Pfarrhof in Strehla erhebt einen Pilgerbeitrag von 13 Euro. Kontakt über das Pilgerhandy, nicht mehr über Brigitte Grasmann.

Das Pilgerzimmer in Oschatz von Minette Müller-Glaw liegt zwar etwas abseits vom Weg, ist aber dennoch den Abstecher wert: Neumarkt 8, 04758 Oschatz, Kontakt: 0176 - 6442 7307 oder Susanne Wendler: 0173 6917 389 oder Thomas Wendler: 0177 6492 536. Es gibt 4 Betten, weitere Schlafplätze sind möglich DU, WC, KÜ, WM, FS, AB und das Beste: Abholen/Hinbringen am Liebschützberg oder zwischen Riesa und Börlin ist möglich, da nicht direkt am Weg gelegen.

Eine Übernachtung in der Lindenpension in Dahlen kostet (ohne Bettwäsche) 17 €, Frühstück 8 €, falls gewünscht Bettwäsche 5 €.

Die offene Kapelle in Körlitz mit dem wunderbaren Pilgerrastplatz, Bänken und einem Brunnen / Hahn für frisches Wasser ist einer der schönsten und eindrucklichsten Plätze am Weg (Pilgerzitat).

Auch in der katholischen Gemeinde Wurzen gab es einen Pfarrerwechsel: Uwe Peukert ist in Kamenz Pfarrer, in Wurzen ist Pfarrer Hecht für die Herberge zuständig. Die Nummer des Kath. Pfarramtes lautet 03425 - 8530225.

Eine neue Herberge ist in Pehritzsch entstanden, vier Kilometer vom Pilgerweg in nördliche Richtung entfernt. Man geht hinter Machern durch den Tresenwald der Ausschilderung nach und gelangt zur Herberge des christlichen Terebinthia e.V., Ringstr. 14, 04838 Jesewitz, Um eine vorherige Anfrage per Telefon wird gebeten: 034241 – 577977. Hier finden zwei Personen im Pilgerzimmer Platz.  
Der Anschluss auf den Pilgerweg erfolgt über Sehlis nach Panitzsch und wird gut erklärt.

Nach Leipzig hinein kann man die „Grüne Variante“ nutzen, die von Panitzsch aus über Taucha ins Zentrum von Leipzig führt. Der Weg führt entlang der Parthe (Grüner Wanderweg) und hat eine Länge von 19 Kilometer (etwa 9 Kilometer länger als der Originalverlauf). Karte und Beschreibung findet man in den Herbergen vor Leipzig.

Die Herberge Leipzig Sommerfeld ist leider für immer geschlossen worden. Schade Kirchenbezirk Leipzig: diese beseelte Herberge fehlt schon jetzt...

In Leipzig empfiehlt sich das Leipziger Missionswerk mit seinem Gästezentrum. Die vergünstigte Unterkunft für 20 € ist anzufagen unter Kontakt: Paul-List-Straße 19, Tel.: 0341 – 9940600.

Zudem bietet sich die Unterkunft im Central Globetrotter; Kurt-Schumacher-Str. 41; Telefon: 0049 341 1498960 an. Auch auf dem Campingplatz Auensee, beim Verlassen der Stadt, gibt es günstige Unterkunft in Finnhütten. Telefon: 0341 – 4651600.

Der CVJM Leipzig hat 15 Jahre lang Herbergen vermittelt – das macht er nun nicht mehr. Danke für euren Dienst!

In Leipzig bietet auch Kathrin Kühnert (Zur Ziegelei 12) eine Unterkunft für eine Person bzw. ein Paar an. Zu erreichen unter Telefon 0163 – 8171567

Im Blockhaus von Irene Kostka in Leipzig/Wahren können 2-3 Menschen übernachten. Es verfügt über eine kleine Küche, Toilette und Waschbecken. Es gibt eine Außendusche. Kontakt: Irene Kostka, Äußere Auenblickstr. 74, Telefon: 0155 – 66586904.

Die Rittergutskirche in Kleinliebenau beträgt der Übernachtungsbeitrag 15 €.

Die Herberge in der Rittergutskirche Kleinliebenau ist geöffnet. Sie hat eine Kochgelegenheit und bietet bei Anfrage auch ein kleines Frühstück. Die Übernachtung kostet 10 Euro. Bitte nutzt zur Anmeldung das Pilgerhandy: 01511- 2032623

Eine weitere schöne Alternative in Kleinliebenau unterzukommen, bietet Jürgen Weidemann: in seiner privaten Pilgerherberge können 4 Pilger unterkommen. Adresse: Ringelblumenweg 10, 04435 Schkeuditz im Ortsteil Kleinliebenau. Telefonische Voranmeldung am Tag vor der Ankunft ist erwünscht: Tel. 0177 - 26 72 145 Preise: mit eigenem Schlafsack 15€/Nacht, ohne eigenen Schlafsack 25€/Nacht, Frühstück auf Anfrage möglich.

Das „Frido“ am Löpitzer Schloß öffnet wieder seine Tür als Herberge: vom 1. April – 31. Oktober gibt es dort Übernachtungsmöglichkeit für bis zu sechs Personen (+ WC, DU, KÜ, AR). Der Luppenauer Förderverein betreut diese Herberge und ist täglich ab 14 Uhr zu erreichen unter: 0151 – 46263244, ÜN: 8 € Gracias Amigos!

Ein kleiner Hinweis für die Neumarktkirche in Merseburg:

Der Schlüssel für die Pilgerherberge ist nicht mehr bei der Bäckerei erhältlich, sondern im Dompfarrhaus, bzw. über eine Handy-Bereitschaftsnummer, die an der Kirche veröffentlicht ist, oder über das Pfarrbüro 03461 215009 und Pfarrer Bernhard Halver 03461 352810

Und noch ein Hinweis:

Nachts bitte die Tür von der Empore zum südlichen Treppenaufgang (Weg zu den Toiletten) schließen, da sonst der Bewegungsmelder im Treppenhaus reagiert.

Sollte die Neumarktkirche bereits besetzt sein, wird empfohlen, bei der Tourist-Information, Burgstr. 5, 03461 21 41 70 nachzufragen. Die Pension Hillmann-Koschut, Neumarkt 78, liegt am Weg. Bitte vorher telefonisch unter 0152 27 11 02 76 nachfragen.

Wenn man Merseburg verläßt bitten wir, die Ausschilderung gut zu beachten, da der Weg an der Geisel etwas umgangen werden muss.

Für die Herberge Schloß Frankleben ist Ansprechpartnerin auch Simone Loebert unter 0157 – 81881176.

Der Verein Poli e.V. für Wohn- und Lebenshilfe in Frankleben bietet Lager auch für Pilger. Es stehen zur Verfügung 30 Betten, 10 Matratzen, 7 Duschen und ein Aufenthaltsraum auf Spendenbasis. Kontakt: Lothar Niederehe, Telefon: 034637 – 50910, Adresse: Kastanienstraße 2, 06259 Frankleben.

In Großkayna bietet Herberge Frau Karin Hausschild, Karl-Marx-Straße 20, Tel.: 034633 – 22277 mit 2 Betten und einer Doppelliege, DU, AR, KÜ, Reisesegen, neben Lebensmittelgeschäft. Günstiger Hinweg: dem Radweg am See folgen, bis dieser rechts in den Ort abbiegt.

Der Campingplatz „Hasse Rossbach“ am Lunstädter See bietet Übernachtungsplätze in Bungalow und Zelt an. Nähere Informationen unter [www.hasse-see.de](http://www.hasse-see.de) oder Telefon: 034633 – 22269.

Die „Herberge zur Süntelbuche“ in Roßbach hat die Telefonnummer 034633 – 24048.

Das Jugendbildungshaus „St. Michael“ in Roßbach bei Naumburg bietet 4 Betten für Pilger – Gruppen auf Anfrage. Hunde dürfen nicht in die Herberge hinein. Bitte einen Tag vorher anrufen. ÜN: 15 €

In Punschrau gibt es mehr Platz für Pilger: Betten: 12, Matratzen: 4, dazu DU, WC, KÜ, AR

Einen Abstecher ist diese Herberge mit sieben Betten wert: Robert Kümmel, Lohstr. 10, 99628 Buttstädt am Gänsebach Tel 036373 / 139733 oder 01575 - 264 1750

Das Dorfgemeinschaftshaus in Ollendorf wird von Frau Kaiser betreut – zu erreichen unter derselben Nummer, wie im Pilgerführer vermerkt. Die Übernachtung kostet 15 Euro, es gibt eine Einkaufsmöglichkeit vor Ort.

Es gibt eine neue Herberge in Weimar-Schöndorf für Pilger, die über die Gedenkstätte Buchenwald gehen wollen, im Glockenhof. Dort hat sich eine kleine christliche Gemeinschaft gegründet. Vom Pilgerweg aus gelangt man von Buttstedt mit dem Bus (Linie 226) innerhalb einer Viertelstunde nach Weimar Schöndorf und findet den Glockenhof dann in der Edith-Stein-Str. 1, 99427 Weimar. Kontakt über Nikolaus und Ursula Huhn: 03643 420074 oder 01742660044.

Die sehr gastfreundliche Pilgerverbundherberge Wallicher Hof beherbergt bis zu 15 Personen auf Matratzen und Betten und würde auch bis zu 26 Liegeplätze für Isomatten zur Verfügung stellen. Auch Hunde, Esel, Pferde sind willkommen (Koppel mit Verpflegung). Es gibt DU, WM, KÜ mit Lebensmitteln, FS, AB, die Unterkunft und Verpflegung sind auf Spendenbasis.

Das Predigerseminar in Erfurt nimmt keine Pilger mehr auf.

In Erfurt steht jedoch eine Jugendherberge zur Verfügung: JH Erfurt; Hochheimerstr. 12; Tel: 0361 - 5626705; E-Mail: [jh-erfurt@djh-thueringen.de](mailto:jh-erfurt@djh-thueringen.de) Ü/F ab 24,00 €

In Erfurt gibt es auch das Double-B: eine gemütliche Übernachtung in 2 Schlafsälen mit 3 bzw. 4 Betten für ÜN 35 €. In der Gaststätte ab 8 Uhr (Sa, So, F ab 9) „Breakfast open end“. Kontakt: Double B, Marbacher Gasse 10, Erfurt (Altstadt), Tel.: 0361-211 51 22

In Schmira ist die Herberge ab April 25 wieder nutzbar.

In Fienstedt hat sich die Ansprechperson geändert. Bitte nicht mehr Jana Hartung anrufen, sondern an Camilla Leithold wenden unter 0176 - 64643374.

Auch in Cobstädt gibt es einen Wechsel der Ansprechpartnerinnen. Künftig ist das: Djamila Benatia unter Telefon: 0157 - 38320627.

In Siloah hinter Gotha werden trotz hoher Nachfrage immer noch Matratzen für Pilger freigehalten: Kontakt: Rezeption Mo-Fr bitte sprechen Sie ggf. auf den AB! 036254 - 844 0 oder 0152 24047947 oder Sa + So Küche 8 44 72 Bitte anmelden! Im Gruppenhaus gibt es auch richtige Betten – je nach Verfügung. ÜN 8,50 € rustikal u. 19 € Bett; EZ 30 € FS u. AE je 5 €

Das Pilgerzimmer im Bodelschwinghof in Mechterstädt kann keine Pilger mehr aufnehmen.

Dafür gibt es eine neue Herberge in Wutha-Farnroda. Die Unterkunft bietet zwei Pilgern Platz im Doppelbett. Es gibt eine kleine Küche, Bad und in der Nähe einen REWE-Markt. Kontakt: Familie Jörg & Annette Klinger, Weinbergstraße 45a. Telefon: 036921 - 93630 oder 0172 - 9451982.

Auch in Eisenach gibt es eine Jugendherberge: JH Eisenach; Mariental 24; Tel: 03691 - 743259 E-Mail: [jh-eisenach@djh-thueringen.de](mailto:jh-eisenach@djh-thueringen.de) Ü/F 36 Euro.

Die Beschilderung des Ökumenischen Pilgerweges ist zwischen Wartburg und Vachaer Stein immer wieder beseitigt, weshalb man sich am besten in den Herbergen von Eisenach mit Detailkarten ausstatten sollte oder sich an den übrigen Wegweisern zur „Wilden Sau“ und dann zum „Vachaer Stein“ orientiert.

In Unterellen nimmt Katrin Fey auch Pilger in einem Gästezimmer auf: Oberellenstraße 113, Tel.: 036827 – 90400